

Deutscher Reichstag.

(Vericht der Saale-Blg.)

12. Sitzung vom 11. Januar, mittags 1 Uhr.

Im Bundesrat: Hr. Niedering, Braunschweig von Stellen v. ... Die erste Beratung der „Lohnsatz-Vorlage“ wird fortgesetzt.

Hr. Dr. von Bötticher (Wolgau) (Vot.): Kein Staat kann ohne Gott existieren; auch die alten Kulturstaaten konnten ihren Staat ohne Religion auf die Dauer nicht erhalten. Wenn ich auch zugebe, daß die Zinsen einzelner nicht als Folge mit Genußgenuß hervorzuheben, daß die Geschichte des polnischen Volkes seinen Königsam und nicht einmal ein Arianat aufzuweisen hat ...

Der Abg. Müller des Innern v. Koller: Wir sind heute am vierten Tage der Generaldebatte, und es haben sich in den letzten drei Tagen nur wenige Abgeordnete vollkommene Zustimmung zur Vorlage ausgeprochen. Die Vertreter der Reichspartei, der konservativen Partei und die Nationalisten haben sich für die Vorlage ausgesprochen ...

Der Abg. Mundel und Barth sehen keine Gefahr, die ein solches Gesetz rechtfertigen könnte, auch Abg. Meyer hat in einer Volksversammlung einen ähnlichen Standpunkt vertreten. Warum sollen wir aber so lange warten, bis wir ein Verbrechen begangen, wo wir vorheriges Abschließen die Vermeidung von unbeschädigter Blute verhindern können? ...

haben Sie abhätten wollen und gesagt, es sehe kein Mensch ein, weshalb das Blut so verflucht werde. Dem gegenüber weiß ich, daß die Konstitutionen des Volkes durch richterliche Mittel befristet worden sind. Es ist doch auch eine starke Zustimmung, wenn Sie jetzt uns glauben machen wollen, daß Sie mit allen diesen Dingen nichts zu tun haben. ...

Der Abg. Gröber wiederholt sich gegen den § 130, der zu unklar gefaßt ist, weil die Weisheit Religion, Ehe, Monarchie, Familie nicht fest umgrenzt seien. Dabei überhört er alle wichtigen Gegner des § 130, die nicht weniger als 100 Stimmen für sich haben. ...

Abg. Liebermann von Sonnenberg (D. Ab.): Wenn in einem Kabin einen den Boden andrehen will, dann darf man etwas anders, als die Hände an den Kopf zu legen. ...

will man die Religion schützen. Mindestens müßte aber das Wort Religion durch „christliche Religion“ ersetzt werden. ...

Abg. Frz. v. Stöberberg (Welfe): Ich halte die hier geforderten Strafverlängerungen für überflüssig, da schon jetzt Gesetz und Polizei hinreichende Mittel zur Bekämpfung der gewaltthätigen Verbrechen haben. ...

Abg. Frz. v. Stöberberg (fortfahrend): Man hat den letzten Staaten ihre Selbstständigkeit genommen und ...

Abg. Dr. Sigl (h. R.): Das Gesetz würde die Leiter von Lehren zu umarmen den Zauber zu brechen (Geheiß). ...

Abg. Dr. Sigl (h. R.): Das Gesetz würde die Leiter von Lehren zu umarmen den Zauber zu brechen (Geheiß). ...



